GOTTES**DIENSTE**

WANN	WO	WER
Mo, 31. Dez.: 20.00 Uhr Gottesdienst am **Silvesterabend**	Kirche Würzbrunnen	Pfr. H. Held
Di, 01. Jan.: 09.30 Uhr **Neujahrsgottesdienst** mit dem **Sunnsytechörli Heimenschwand** Kollekte: Winterhilfe des Kantons Bern, Bern	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
So, 06. Jan.: 09.30 Uhr Gottesdienst mit **Taufe** und **PredigGschicht*** Kollekte: Stiftung Contactionis, Madiswil	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
So, 13. Jan.: 09.30 Uhr Gottesdienst im Rahmen des Kanzeltausches Kollekte: Die dargebotene Hand, Telefon 143, Zürich	Kirche Heimenschwand	Pfr. H. Held
So, 20. Jan.: 20.00 Uhr **Abendgottesdienst** mit **Verabschiedungen** aus dem KGRat/Mitarbeiterteam und **Neueinsetzungen**, **Fürbitten** für Mitarbeitende. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom **Posaunenchor Buchholterberg-Kurzenberg** Kollekte: «Mission am Nil», Knonau	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
So, 27. Jan.: 09.30 Uhr **Aussendungsgottesdienst von Andrea und Sascha Fankhauser.** Im Anschluss **Chiuche-Ggaffee**. Kollekte: Unterstützung von Andrea und Sascha Fankhauser	Kirche Heimenschwand	D. Christen & Team
So, 03. Feb.: 09.30 Uhr Gottesdienst am **Kirchensonntag: «Reichtum verpflichtet – Armut auch»** Gestaltet vom Kirchensonntag-Team und der Feldmusik Heimenschwand. Für die Kinder gibt es eine **PredigGschicht***. Kollekte: Gesamtkirchliche Kollekte zum Kirchensonntag	Kirche Heimenschwand	Team
So, 10. Feb.: 09.30 Uhr **Gottesdienst im Rahmen des Kanzeltausches.** Kollekte: Klinik SGM, Langenthal	Kirche Heimenschwand	Vikar M. Neracher
So, 17. Feb.: 09.30 Uhr Gottesdienst im Rahmen des Kanzeltausches. Für die Kinder: **PredigGschicht*** Kollekte: Partnerkirchgemeinde Břeclav, Tschechien	Kirche Heimenschwand	Pfr. H. Zaugg
So, 24. Feb.: 09.30 Uhr Hinweis: Gottesdienst mit der **Band Proton.** Besonders eingeladen sind alle Brautpaare 2018. Für die Kinder: **PredigGschicht***. Kollekte: Blaues Kreuz, Bern	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen

ANDERE **VERANSTALTUNGEN**

WANN	WAS	WO
Di, 15. Jan.: 11.45 Uhr Anmeldung bis spätestens Montag, 14. Januar um 10.00 Uhr, an Sigristin Margrith Aeschlimann, 033 453 16 66. Nach dem Essen Unterhaltung mit volkstümlicher Musik vom Trio «Wyttenbach&Küenzi», dazwischen Geschichten gelesen vom Pfarrer.	**ü60-Mittagessen**	Kirchgemeindehaus
Sa, 02. Feb.: 08.45 Uhr Zu Gast ist der bekannte Moderator Ruedi Josuran. Flyer mit Anmeldung werden im Januar aufgelegt.	**Frouezmorge Linden**	KGHaus Linden
Di, 12. Feb.: 13.30 Uhr	**Seniorennachmittag** des Frauenvereins: Lotto	Wohn- und Pflegeheim Schibistei

Für kostenlosen **Predigfahrdienst** bis Samstagmittag melden unter: 077 459 71 60

Abholdienst für Senioren-Anlässe: Marianne und Urs Jost, 033 453 26 45.
Wenn möglich bis am Vorabend melden, danke.

TRÄFFZYT**Bar**

zäme sy - zäme bbrichte - zäme öppis trinke - zäme singe, billarde...
20.30 Uhr zäme Infos us der Gmeind teile, bätte...
Do, 14. Februar, um 20 Uhr im Jugendraum im Kirchgemeindehaus

KUW

KUW2 (4. Klasse)

Fr, 18. Januar	13.30 - 15.00
Fr, 25. Januar	13.30 - 15.00
Fr, 01. Februar	13.30 - 15.00
Fr, 08. Februar	13.30 - 15.00

KUW3 (9. Klasse)

Do, 07. Februar	15.30 - 17.05
Do, 14. Februar	15.30 - 17.05
Do, 28. Februar	15.30 - 17.05

PROMISE**LAND**

Ein Gottesdienst für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren. Im Kirchgemeindehaus.

So, 13. Januar	09.15 Uhr
So, 27. Januar	09.15 Uhr
So, 10. Februar	09.15 Uhr
So, 03. März	09.15 Uhr

PRAISE GOTTESDIENST

HOUSE OF PRAISE

Der Gottesdienst für alle, die gern singen mit modernen, eingängigen Lobliedern. Im Anschluss Znüni.

Sa., 09. Februar, 20.00 Uhr, «open doors» ab 19.30 Uhr.

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Am **Samstag, 09. Februar um 16 Uhr** *findet in der Kirche Heimenschwand der besondere Gottesdienst für unsere Kleinsten und die scho chly Grössere statt. Das Fiire mit seinen Liedern und Geschichten wird mit einem kleinen Zvieri abgeschlossen.*

zMitZyt

Frühgebet: mitten in der woche, mitten in der zeit, miteinander kirche: Im Januar und Februar jeden Mittwoch ausser am 02.01.2019. Jeweils in der Kirche.

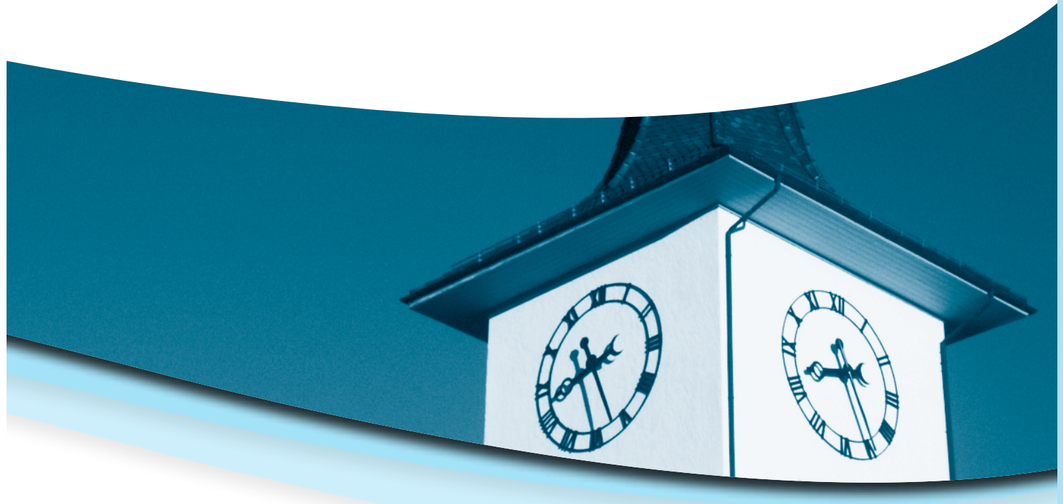
Jugendtreff >>check-in:

18. Januar / 01. + 15. Februar, jeweils 19.30 bis 22.30 Uhr

OaseZyt

- diesmal nicht nur für Frauen ;-) mit Vortrag: «Weihnachtspäckli erreichen Kriegsfront» (Päckli der Sammlung vor Weihnachten)
Sa., 19.01.2018, 13.30 Uhr, *KGHaus.*

kirchgemeinde BUCHHOLTERBERG
Kirche die lebt und belebt



kirchgemeinde BLATT

JANUAR - FEBRUAR 2019 NR. 220

«Suche Frieden und jage ihm nach»
Jahreslosung 2019 aus Psalm 34,15

IMPRESSUM: AN DIESEM KIRCHGEMEINDEBLATT HABEN MITGEARBEITET: R. BRUNI, G. PFANDER, M. BÄRTSCHI, R. WYSS, D. CHRISTEN **REDAKTION & SATZ:** D. CHRISTEN / A. CHRISTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Jahreslosung* für das kommende Jahr aus Psalm 34,15 lautet: «**Suche Frieden und jage ihm nach**». Dies Wort ermuntert uns, nach Frieden in uns und um uns zu trachten, den «Shalom-Frieden» aktiv erreichen zu suchen. Das hebräische Wort für «Suche!» bedeutet in der Originalsprache auch «**das Antlitz eines Königs suchen, Zutritt bei einem König suchen**»...
Das Weihnachtsfest hat uns allen gerade erst gezeigt, wo wir den wahren Friedenskönig finden können: Im Antlitz des Retters und Erlösers in der Krippe zu Bethlehem, der in die Welt gekommen ist, weil er die Menschen liebt.
Dankbar erinnere ich mich an das **Weihnachtsmusical** von der Schule Badhaus und dem Promiseland, welches uns durch den grossen Einsatz vieler den göttlichen Frieden ersehnen, erspüren, finden liess. Gabi Pfander, Kirchgemeinderätin und Musical-Band-Pianistin schreibt dazu: «*Es war so schön zu sehen, wie die Kinder Freude am Theater und an den Liedern hatten, alle gaben ihr Bestes, es war ein voller Erfolg. Eins der schönsten Dinge war das Lachen der Kinder. Wie in der Theaterszene gesagt wurde: «D'Lüt si ganz im Wiehnachtstress», so erging es uns Leitern bis kurz vor den Aufführungen auch. Doch sobald es anfing, war es einfach nur wunderschön und ein Moment, der gerne in Erinnerung und im Herzen bleiben wird.*»
Herzlich danke ich allen, welche dieses Weihnachtsmusical gestaltet haben. Ihr habt uns gemeinsam gezeigt, dass «Jesus unser Friede» ist. So, erhalten wir denn auch immer wieder neu Kraft, dem Frieden gemeinsam nachzujagen, wie es in der Jahreslosung heisst. «Nachjagen» bedeutet im biblischen Hebräisch wirklich etwas sehr Aktives. Man könnte es auch mit «hinter dem Frieden her sein», oder «dem Frieden eifrig, eilig folgen» übersetzten. Frieden suchen in Wort und Tat. In der Tat sind bei unserer **Weihnachtspäckliaktion** 116 Geschenke zusammengekommen, welche die Weihnachts-Friedens-Botschaft weitertragen (siehe auch Hinweis zur OaseZyt in disem Blatt).
Andrea und Sascha Fankhauser verlassen uns und engagieren sich ebenfalls für Frieden und jagen ihm nach: In den Slums von Manila, der Hauptstadt der Philippinen. Wir verabschieden die beiden im **Aussendungsgottesdienst** vom 27. Januar 2019. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.
«**Suche Frieden und jage ihm nach**». Die Jahreslosung ermuntert uns dazu, wie es auch die kirchlichen Feste tun: In Wort und Gesang möchten wir bald schon den Friedenskönig suchen, der sein Leben am Kreuz für unsere Erlösung hingab. ***Als Osterchor gestalten wir den Ostergottesdienst am 21. April 2019 mit!*** *Alle sind zum Mitsingen herzlich eingeladen. Wir treffen uns zum üben, jeweils um 20.00 Uhr in der Kirche Heimenschwand:*
28. März 2019 / 02. April 2019 / 11. April 2019 und 16. April 2019. Anmeldung bei mir.

Heit alli es guets, gfröjts, friedvolls, zfriedes u gsägnets nöjs Jahr
Daniel Christen, Pfr.

**Die Jahreslosungen werden seit 1930 veröffentlicht, seit 1969 beteiligt sich auch die römisch-katholische Kirche daran. Von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen wird drei Jahre im Voraus ein Vers aus der Bibel ausgewählt. Die Jahreslosung gilt für viele Christinnen und Chrirsten vor allem deutscher Sprache als Leitvers für das Jahr.*

KIRCHLICHE **HANDLUNGEN**

Taufe
21. Oktober: ***Damian Roland Fahrni,***
Sohn von Stefan und Sonja Fahrni-Spross,
Fluh, Heimenschwand.

Bestattungen
28. November: ***Ernst Dähler-Schüpbach,*** *Dorf,*
Heimenschwand.
21. Juni 1933 - 22. November 2018.

06. Dezember: ***Mina Moser-Stalder,*** *Süderen, zuletzt*
im Rebacher, Heimberg.
20. April 1922 - 26. November 2018

14. Dezember: ***Martin Favri-Stegmann,*** *Schulweidli,*
Wachseldorn.
20. Juli 1947 - 07. Dezember 2018

Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig.
Psalm 52,10

Monatslieder Januar

RG335: **Schalom chaverim, schalom chaveroth,**/ schalom, schalom,/ lehitraot, lehitraot,/ schalom, schalom.
Der Friede des Herrn geleite euch,/ schalom, schalom;/ der Friede des Herrn geleite euch,/ schalom, schalom.

RG336: **Fride wünsch ich diir/** und Fride wünsch ich miir,/ Fride für öis ali/ und für di ganzi Wält.

Monatslied Februar

RG842 **Jeder Schritt auf dieser Erde**
1. Jeder Schritt auf dieser Erde/ soll ein Schritt zum Frieden sein,/ dass sie Gottes Erde werde,/ dazu ist kein Schritt zu klein.
2. Jedes Wort auf dieser Erde/ soll ein Wort zum Frieden sein,/ dass sie Gottes Erde werde,/ dazu ist kein Wort zu klein.
3. Jeder Mensch auf dieser Erde/ soll ein Friedensstifter sein,/ dass sie Gottes Erde werde,/ dazu ist kein Mensch zu klein

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchholterberg
3615 Heimenschwand 033 453 13 31
Mail: info@kirche-heimenschwand.ch
www.kirche-heimenschwand.ch

Robert Bruni
Manfred Bärtschi
Gabi Pfander
Ruedi Wyss

kirchgemeinde BUCHHOLTERBERG

Ein Sprung in neue Abenteuer

Robert Bruni legt auf Ende Jahr das Amt als Kirchgemeindepräsident nieder. Folgend richtet er noch einige Worte an uns.

«Dankbar und um viele wertvolle Erfahrungen reicher, blicke ich auf meine Zeit als Kirchgemeinderat zurück. Ohne genau zu wissen, was mich erwarten wird, habe ich vor vierzehn Jahren die Herausforderung als Ratsmitglied in der Kirchgemeinde Buchholterberg angenommen. Ich wurde von den „erfahrenen" Räten begleitet und in das vielfältige Amt eingeführt. Dabei durfte ich viel lernen und immer mehr Verantwortung übernehmen. In den letzten drei Jahren als Präsident gab es ganz unterschiedliche Aufgaben zu meistern. An diesen Herausforderungen bin ich gewachsen, sie haben mein Leben bereichert.
Danke für das Vertrauen welches Ihr mir entgegen gebracht habt. Danke für jedes motivierende Wort, jedes Schulterklopfen und jedes gemeinsame Lachen. All das hat mich immer wieder bekräftigt und ermutigt. Dem gesamten Kirchgemeinderat wünsche ich für die Zukunft viel Freude an seinen Aufgaben. Gott segne Euch, denn: „an Gottes Segen ist alles gelegen".
Robert Bruni

Lieber Robert, namens der ganzen Kirchgemeinde danke ich dir herzlich für dein langjähriges und grosses Engagement für unsere Gemeinde und ihre Menschen.
Wir wünschen dir und deiner Familie mehr Zeit für Gemeinsamkeit, Mut für neue Abenteuer und bei allem Gottes Bynechsy!
dch

Information zum Präsidium

Simon Stettler, Höh, bisher Vizepräsident, wird das Amt des Kirchgemeindepräsidenten per 01.01.2019 ad interim übernehmen.
Vor der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. April 2019 wird der Kirchgemeinderat über einen Vorschlag für die Neu-Besetzung des Präsidiums informieren können.

Der Kirchgemeinderat bleibt komplett

Bereits seit Januar 2018 sind Gabi Pfander, Ey, und Manfred Bärtschi, Eggle, im Kirchgemeinderat. Neu wird als Ersatz von Robert Bruni auch Ruedi Wyss, Ibach, im Gremium Einsitz nehmen. Die drei Ratsmitglieder stellen sich nun mit einigen eigenen Worten kurz vor. Wir wünschen ihnen allen viel Freude, Elan und Gottes Segen im Amt.

Manfred Bärtschi

Vor 8 Jahren durfte ich mit meiner Familie in die schöne Gegend von Heimenschwand zügeln. Glücklich nenne ich mich «üsserschtä Buchholterberger»! Glücklich, weil es zum Oberland gehört, glücklich, weil ich so viele warmherzige Menschen kennen gelernt habe und glücklich, weil ich hier meine Freude an der Natur und an den Wanderwegen geniessen kann.
Ich geniesse auch die Ruhe in dieser Gegend, weil ich da wunderbare Momente mit Gott erlebe. Der Glaube an Jesus Christus ist ein natürlicher und zentraler Teil meines Lebens. Das Leben mit ihm zu teilen ist unglaublich spannend und erfüllend.
Im Buchholterberg habe ich Menschen gefunden, die diesen Glauben an Jesus teilen. Dies motiviert mich im Kirchgemeinderat aktiv zu sein, weil überall, wo Menschen ein gemeinsames Interesse haben, kann etwas grosses Entstehen. Ich schaue zuversichtlich in die Zukunft und freue mich, wenn wir gemeinsam Gott erleben.

Gabi Pfander

Wer bin ich? Gabriela Pfander, oder einfach auch Gabi und ich bin 22 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Heimenschwand, Ey, wo ich auch wohne. Ich habe eine Lehre als Automatikerin gemacht und arbeite nun als Software-Entwicklerin. Seit vielen Jahren bin ich im Promiseland tätig, zuerst als Teilnehmerin, Mini-Leiterin und jetzt als Leiterin. Auch bin ich in der «Proton Band», wo wir in der Kirche, am Praise oder im Promiseland spielen. Nun seit gut einem Jahr bin ich im Kirchgemeinderat für die Jugendarbeit zuständig ist.

Wie ich meinen Glauben lebe und wie ich Gott erlebe? Der Glaube an Gott bedeutet mir sehr viel, er gibt mir Kraft, Hoffnung und gibt mir Freude. Gott erlebe ich immer wieder, sei es im Alltag, in den Ferien bei der Arbeit oder bei der Autofahrt. Ich hatte einige prägende Erlebnisse als Kind oder auch jetzt im Erwachsensein, wo ich erleben durfte, wie Gottes Gnade und Liebe bei mir war und er mich beschützt und gestärkt hat.
Warum ich mich in der Kirche und im Kirchgemeinderat engagiere?
Seit meiner Kindheit bin ich in der Kirchgemeinde dabei und schon seit mehreren Jahren aktiv tätig. Ich durfte als Kind so viele schöne Sachen erleben und Gemeinschaft pflegen, dass ich gerne auch einen Teil in unserer lebendigen und belebenden Kirche sein möchte. Gerade im Ressort Kinder/Jugend möchte ich mich engagieren und Unterstützung bieten, damit die Kinder und Jugendlichen sich bei uns in der Kirchgemeinde wohlfühlen, Spass haben und sich aufgenommen fühlen, so dass auch sie solche Erinnerungen haben werden, welche ich habe, wenn ich an meine Kindheit zurückdenke.

Ruedi Wyss

Wer bin ich? Mein Name ist Ruedi Wyss, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet mit Vroni, wir haben drei Töchter im Alter von 17 bis 21 Jahren. Aufgewachsen bin ich im Teuffenbach gemeinsam mit fünf Geschwistern. Nach einer längeren Anstellung in Unterseen sind wir seit 2006 im Ibach wohnhaft und bewirtschaften einen landwirtschaftlichen Pachtbetrieb mit Milchvieh-, Ziegen- und Schafzucht. Mein Beruf ist auch Hobby, so wie auch das Singen und im Sommer «z'Bärg ga».
Wie ich meinen Glauben lebe und wie ich Gott erlebe? Meinen Glauben an Gott lebe ich im täglichen Gebet, im lesen der Bibel, in Gesprächen und bei Gottesdienstbesuchen. In meinem Beruf als Landwirt erlebe ich das Wirken und den Segen Gottes beim Wachsen und Gedeihen der mir anvertrauten Güter. Ich kann meine Arbeit pflichtbewusst tun, aber an Gottes Segen ist alles gelegen.
Warum ich mich in der Kirche und im Kirchgemeinderat engagiere?
Unsere Kirchgemeinde hat als Zusatzlogo die Worte gewählt «Kirche die lebt und belebt». Damit wir auch weiter als lebendige und belebende Kirchgemeinde vorwärtsgehen können, ist unser Engagment gefragt. Darum habe ich mich in den Kirchgemeinderat wählen lassen. Als Rat sind wir auf den Segen Gottes, und das Mitragen der Gemeinde angewiesen.

Veränderung im Sigristinnenteam

Unsere langjährige Sigristin Monica Gugger, Nächstenacher, geht Ende Januar in Pension. Ihr gilt vorerst an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für all ihre gewissenhaften, sorgfältigen und treuen Arbeiten. Monica Gugger ist ab Februar und noch bis und mit April als Aushilfe in der Kirche tätig und hilft beim Einführen der Nachfolgerin.
Es freut uns, dass der Kirchgemeinderat als neue Sigristin Erika Kunz, Zugmatt, einstellen konnte, welche mit der bisherigen Sigristin Margrith Aeschlimann das neue Sigristinnenteam bilden wird. Wir freuen uns auf Erika und wünschen ihr einen guten Einstieg in das Amt.
Anmeldungen und Reservationen fürs Kirchgemeindehaus gehen schon ab 01.01.2019 an Erika Kunz.
Mehr über Monica Gugger und Erika Kunz im nächsten Kirchgemeindeblatt.